

# Defla XXL - Theorie bestimmt die Praxis, insbesondere wenn sie falsch ist

08.09.2024 | [Christian Vartian](#)

Mangelteuerung herrscht weiter vor, total falsch "Inflation" genannt und entstanden ist die Mangelteuerung aus Geopolitik und nicht wegen Geldpolitik. Preissteigerungen der letzten Jahre beruhen ausschließlich auf Mangelteuerung.

Schwächere US-Jobzuwachsdaten, die niemanden wundern sollten, sie sind schlimmer als angegeben und werden noch viel schlimmer, trafen "überraschend" die Märkte und der "überraschte" FED- Gouverneur Waller entdeckte plötzlich, dass deutliche Zinssenkungen im USD notwendig seien. Generell werden alle Nichtintellektuellen und solche mit der intellektuell falschen Theorie (lesen Sie Menger 2x und Keynes 2x und vermeiden Sie den Rest: die statischen Denker und Ceteris Paribus Phantasten) jetzt scheitern und zwar schmerzhaft.

Zuerst Entlarvung: Weil "die FED wohl die Zinsen senken werde" und dies "generell" gut "für die Konjunktur der Realwirtschaft sei", sahen wir zuletzt eine Auswirkung dieser Milchmädchenstatistikfalschlogik, die selbst Leute mit gutem Magen überraschte.

Erste echte theoretisch richtige Feststellung: Technologieaktien und noch stärker Aktien der künstlichen Intelligenz sind Aktien von Unternehmen, die Leistungen herstellen, welche NICHT preiselastisch sind. Das bedeutet, die Nachfrage hängt so gut wie nicht von den Preisen ab. Das wiederum bedeutet, bei einem Wirtschaftsabschwung, Rezession udgl. bleibt der Umsatz unbeschadet.

Zweite echte theoretische Feststellung: Künstliche Intelligenz ist in der derzeitigen Phase 1 Anwendung ein Rationalisierungstool, senkt Kosten. Um dies zu tun, sind gar nicht ihre letzten, auf immer komplexeren Sprachmodellen beruhenden Releases erforderlich, es genügen sogar ältere Versionen. Das wiederum bedeutet, bei einem Wirtschaftsabschwung, Rezession udgl. steigt der Umsatz, weil der Bedarf an Kostensenkung und Rationalisierung steigt.

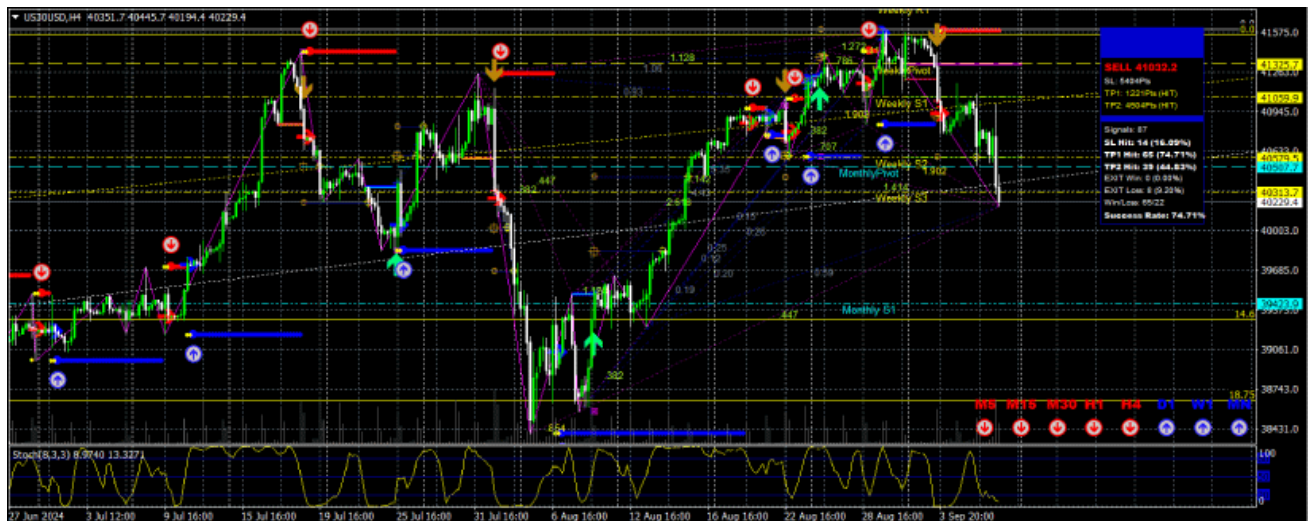
Was machen die meist falsch oder nicht theoretisch fitten Marktteilnehmer in ihrer "Sancta Simplicitas": Sie verdünnten vor 14 Tagen Tech-Aktien,



um neue ATHs in Dax



und Dow Jones

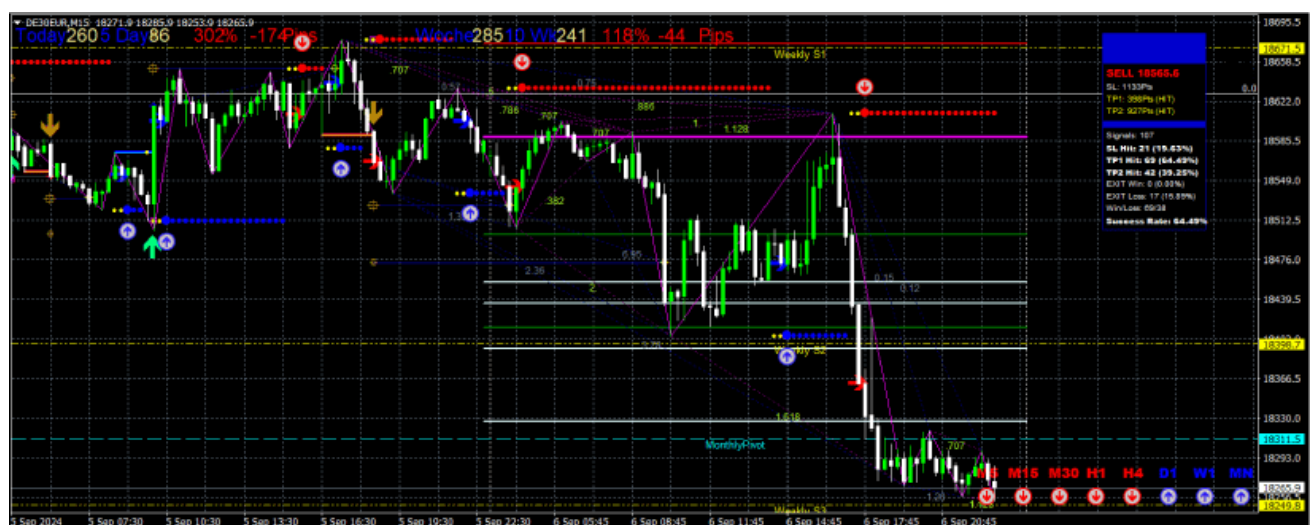
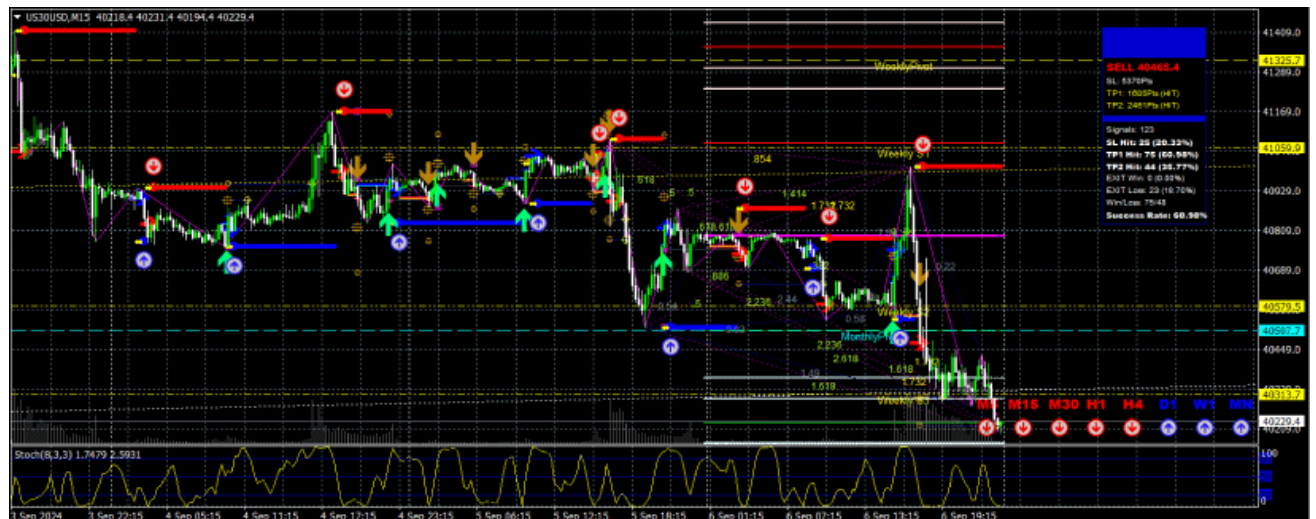


zu finanzieren. Sie gehen also in zyklische Titel, weil das Wachstum abnimmt, bzw. sich die ersten und absolut nicht die letzten Anzeichen von Rezession zeigen. Was bei Rezession schrumpft, kauften sie, was bei Rezession unberührt bleibt, verkauften sie. Dabei hätte ein Blick auf die größten Produktionsaktienindizes gereicht:

Hier als Beispiel der Hang Seng, der bei der Hälfte seines ehem. ATH notiert:



um zu erkennen, wie das realwirtschaftlich aussieht, was da mit Megazinserhöhungen angezettelt wurde. Natürlich gibt es auch Denker und theoretisch Fitte und die haben den einfach Gestrickten in der abgelaufenen Woche dann ihre bis zu 2x überteuerten Realwirtschaftsaktien abverkauft:

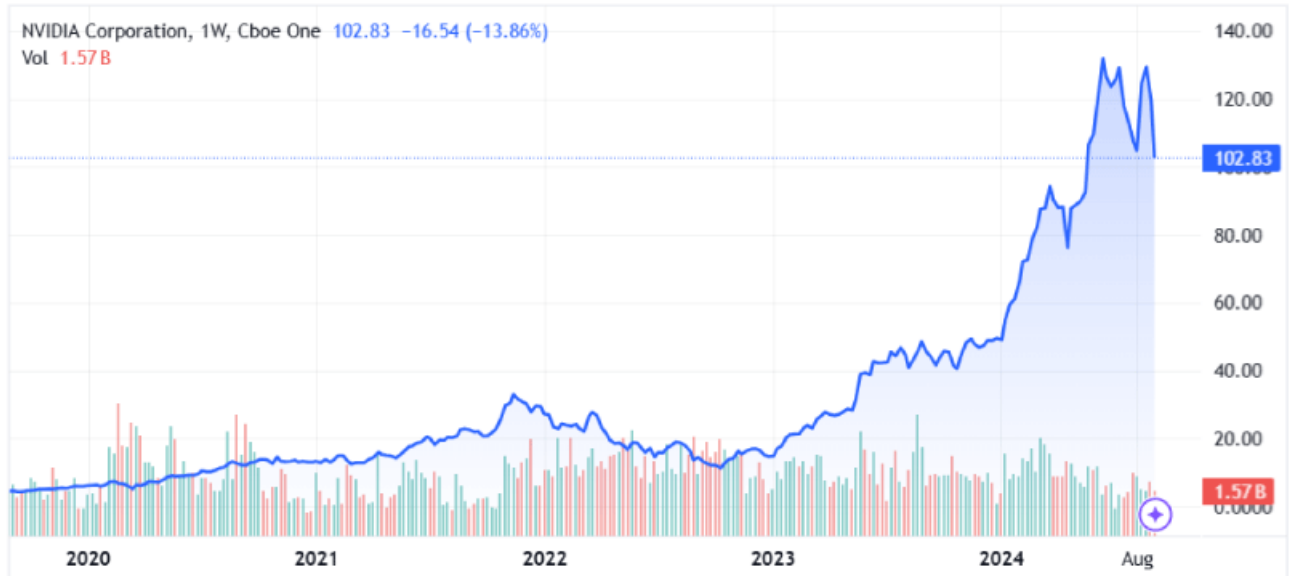


Mit den Gewinnen aus den Shorts wird von den Denkern dann verbilligt Technologie nachgekauft, das macht

Sinn, diese senkt nämlich sehr gut Kosten, sie kann nicht nur neue Angebote.

Im Sonnenlicht performt.

Published on TradingView.com, Sep 07, 2024 08:34 UTC-4



TradingView

Im Schatten performt.

Published on TradingView.com, Sep 07, 2024 08:33 UTC-4



TradingView



Published on TradingView.com, Sep 07, 2024 08:34 UTC-4



TradingView

Und wer relativ günstig sucht, muss keine Autohersteller kaufen.

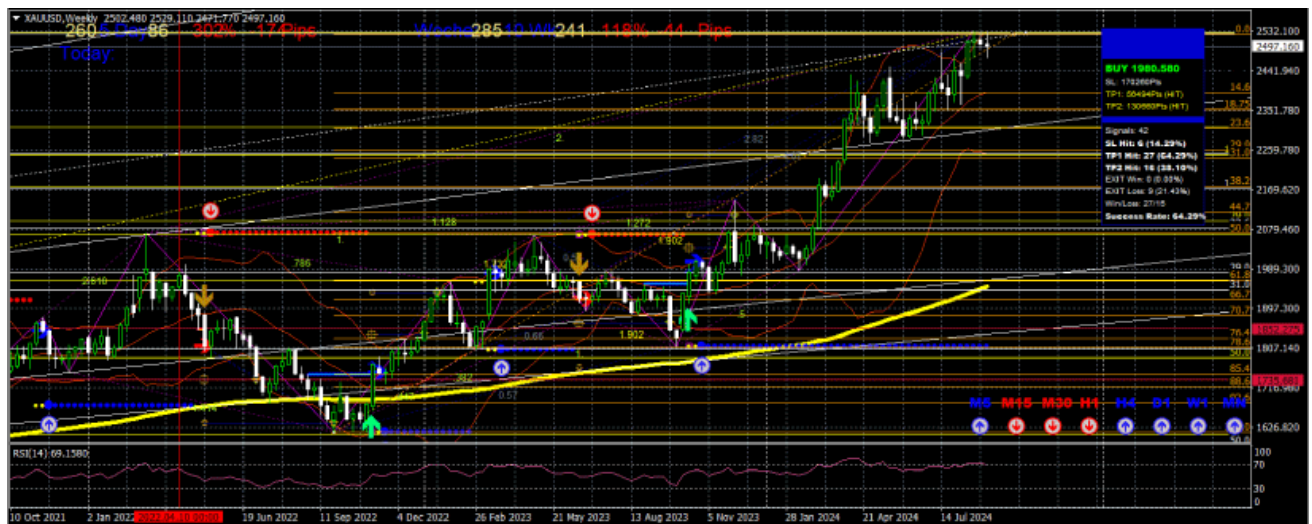
Published on TradingView.com, Sep 07, 2024 08:33 UTC-4



TradingView

Wie bäckt man also den Portfoliokuchen in diesen Zeiten, verkauft als überhitzter Boom, real eine weltweite Rezession?

Eine Lage Goldbarren,



darüber eine Lage AI Aktien, dann wieder eine Lage Goldbarren, dann eine Lage Tech-Aktien, dann noch eine Lage Goldbarren, dann eine Lage-Prime Retailer und Banken und Fast Food wenn der Geldbeutel klemmt. Und dann eine Lage Silber, die ist zwar nicht besser als Realwirtschaftsaktien, geht aber wenigstens nie pleite und falls es wider allen Daten einen weltweiten Aufschwung geben sollte, explodiert sie so im Preis, als ob man das vierfache an Realwirtschaftsaktien gehabt hätte.

Und so weiter ...

© Mag. Christian Vartian  
vartian.hardasset@gmail.com

*Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.*

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/630667--Defla-XXX---Theorie-bestimmt-die-Praxis-insbesondere-wenn-sie-falsch-ist.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).